

Wie halte ich ein Textreferat?

Die Aufgabe eines Textreferates in meinen Seminaren ist in der Regel, den Boden für die anschließende Diskussion über den Text zu bereiten. Das heißt, dass das Referat nicht alle Fragen beantworten muss, sondern sogar Fragen stellen darf.

In der Regel sollten alle Teilnehmer den Text vor der Sitzung vorbereitet und ihr bearbeitetes Textexemplar des Textes vor sich liegen haben. Das Vorlesen langer Passagen ist also nicht sinnvoll; stattdessen kann auf die entsprechende Stelle verwiesen werden („auf Seite 13 im dritten Absatz“, „in § 3“).

Das Referat soll genügend Zeit für die Diskussion lassen; es soll daher *kurz* sein. Fünf knackige Minuten sind sinnvoller als eine endlos gedehnte halbe Stunde. Testen Sie zuhause, wie lange Sie benötigen, und kürzen Sie gegebenenfalls!

Für das Referat bietet sich in der Regel der folgende Aufbau an:

1. Manchmal erschließt sich ein Text nur dann, wenn man etwas über die *Entstehungsbedingungen* (Vortrag, Übersetzung, Auswahl ...) weiß. Dann (aber auch nur dann) sollte man am Anfang kurz auf diese Umstände hinweisen.
2. In der Regel steht aber die *These* des Textes am Anfang des Referates. Diese herauszuarbeiten ist die Hauptpflicht des Textreferates. In der Regel finden sich in der Einleitung und am Schluss eines zu referierenden Textes Thesen-Formulierungen des Autors selbst. Diese können aufgegriffen und ggf. verglichen, präzisiert oder erläutert werden.
3. Sodann ist die *Struktur* des Textes vorzustellen, d.h. die Art und Weise, wie der Autor seine These begründet. Hinweise zur Struktur ergeben sich ggf. aus der Einleitung, aus Zwischenüberschriften und aus den Zusammenfassungen und Überleitungen der einzelnen Abschnitte.

Damit könnte das Textreferat schon schließen. Man hätte dann eine erste grobe Übersicht über den Text gegeben. Wenn Sie tiefer in die Einzelheiten gehen wollen (oder sollen), sollten Sie noch ergänzen:

4. Welche (Haupt-)Argumente werden vorgebracht? Sind diese Ihrer Meinung nach gültig und beweiskräftig?
5. Werden Einwände etc. diskutiert? Werden sie erfolgreich ausgeräumt?
6. Gibt es Verständnisschwierigkeiten? Wie könnte man diese beheben?

Es empfiehlt sich, das Referat so rechtzeitig zu bearbeiten, dass Sie gegebenenfalls noch die *Bibliothek* zur Klärung offener Fragen aufsuchen können, um etwa in Lexika unbekannte Wörter nachzuschlagen oder Übersetzungen durch das Einsehen des Originals auf Übersetzungsfehler zu prüfen.

Sie können ihr Textreferat mit einer *Tischvorlage* („Handout“, „Thesenpapier“) unterstützen. Diese sollte enthalten: die Textstruktur (ggf. mit Seitenangaben!), eine präzise Formulierung der These, Argumentstrukturen, eventuell Angaben über die hinzugezogene Literatur.